



Herzlich Willkommen
im
Diakonischen Sozialzentrum Rehau
Schildstr. 29
95111 Rehau
www.altenhilfe-rummelsberg.de

selbstbestimmt leben – geborgen sein - alles aus einer Hand

ambulant



Fachstelle für pflegende
Angehörige



stationär



09283/841 260



09283/841 270

09283/841 0

stationär

- ✓ Pflegewohnbereich
- ✓ beschützender Wohnbereich
- ✓ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ✓ Tagespflege

ambulant

- ✓ Pflege
- ✓ Betreuung
- ✓ Beratung
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Mobiler Mahlzeitendienst



Fachstelle für pflegende Angehörige

- Beratung zu:

- ✓ Pflege- und Hilfeangeboten
- ✓ Entlastungs- und Schulungsangeboten
- ✓ barrierefreien Wohnraumgestaltungen

- Unterstützung im Umgang mit Behörden, Ämtern, Kassen

e-mail: hopperdietzel.ute@rummelsberger.net



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Rund um die Uhr erreichbar unter 09283/841 270

Rummelsberger
Organisieren für
Menschen
Entlastung vor
Ort

UND

Jederzeit
Unterstützung für das
Leben
Im
Alltag





Projektentwicklung

Fachstelle für pflegende Angehörige

Ehrenamtsbörse

Helferkreis

Betreuungsgruppe

Angehörigenforum

Pflegekurs

Demenzkurs

Ehrenamtliche Dienstleistungen



Motor

Partizipation

Struktur

Transparenz



Ehrenamtsbörse

- 160 ehrenamtliche Mitarbeiter
- Einsatzbereiche:
 - ✓ stationär, ambulant
 - ✓ Betreuung dementer Menschen und deren Angehörigen
 - ✓ Jugendprojekt Sonnenstrahl (Realschüler besuchen Bewohner)
 - ✓ Jugendprojekt VENTUS (Jugendliche besuchen Senioren zu Hause)



Zusammenarbeit Haupt- und Ehrenamtliche

Partizipation

Information

Anerkennungskultur

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ziele:

- >Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- >Förderung des Unternehmensimages im Bezug auf Bewohnerauslastung, Personalgewinnung, -bindung
- >zufriedene Bewohner und Angehörige und Mitarbeiter
- >höhere Dienstleistungs- und Pflegequalität
- >besserer Umgang mit Bewohnern
- >verbesserte Kommunikation in den Teams
- >verbessertes Vorgesetzten-/Mitarbeiterverhältnis

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wie halten wir Pflegekräfte gesund:

- > abwechslungsreich Gestaltung
Berücksichtigung individueller Kompetenzen
- > Handlungs- und Entscheidungsspielraum der MA:
Mitspracherecht bei Dienstplangestaltung, Urlaubseinteilung
- > Informationsfluss
Transparenz durch Besprechungsmatrix und Infokanäle
- > Gesundes Betriebsklima:
Verlass auf Vorgesetzten und MA

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Vorgehensweise:

Information der Belegschaft über das Vorhaben BGM

Finanzielle und personelle Mittel bereitstellen

->Fortbildungen

->Honorare externer Dienstleister

->Freistellung von MA

->Projektkoordinator

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Angebot der BGW

- >Fach- und Prozessberatung während Projektverlaufes
- >Unterstützung bei der Analyse
- >Unterstützung bei der Ableitung messbarer Ziele
- >Beratung bei Umsetzung von Maßnahmen
- >Unterstützung bei Evaluation
- >Unterstützung bei der Aufbereitung der Ergebnisse

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Steuerkreis bilden mit möglichen Teilnehmern:

- > EL
- > PDL
- > Leitungen
- > MAV
- > AOK
- > BGW als Moderator
- > Fachkraft für Arbeitssicherheit



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ist-Analyse:

->objektive Datenerfassung:

Krankenstandstatistiken
Unfallanzeigen
Berufskrankheiten
Verbandbücher
Gefährdungsbeurteilungen
Betriebsärztliche Untersuchungen
Arbeitsplatzbegehungen
Altersstruktur

->subjektive Datenerfassung:

Beschwerdemanagement
Mitarbeiterbefragungen

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Auswertung der Analysedaten

Systematische Vorbereitung von Maßnahmen (Steuerkreis):

- >welche Feinziele lassen sich ableiten?
- >welche Maßnahmen lassen sich kurzfristig, langfristig realisieren?
- >wie und mit wem lassen sich Maßnahmen realisieren?
- >welche personellen und zeitlichen Ressourcen werden benötigt?
- >wie organisieren wir die Durchführung/ die Evaluation?
- >wie werden die Maßnahmen nachhaltig verankert?
- >Öffentlichkeitsarbeit?

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ausgangslage im Diakonischen Sozialzentrum Rehau:

->Great Place to Work Befragung

->Arbeits- und Gesundheitsschutz:

ASA, Begehungen, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplatzanalyse

->MA-Maßnahmen:

Kegelgruppe, Wellnessstage, Rückenschule

->BGM:

QM, Leitungsklausur, Sprecherausschuss, Befragung, Seminar

„Kommunikation-gesundheitsfördernd und motivierend“,

Gesundheitsbericht, Beschwerdemanagement, Kommunikationsmatrix

->Betr. Gesundheitspolitik:

Leitbild, flache Hierarchien



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Steuerkreissitzung

- >Präsentation der Ergebnisse der Asita Pflege
- >Maßnahmenplanung

Projektgruppensitzungen, Thema Zeitdruck

- >MA-Auswahl
- >Terminierung
- >Kartenabfrage
- >erste Sitzung: Organisatorisches
 - >Durchführung der Sitzungen
 - >Vorstellung im Steuerkreis
 - >Freigabe - Abschlussfeier
- >Umsetzung der Maßnahmen
 - >Evaluation

Betriebliches Gesundheitsmanagement - Gesundheitsförderung

Fortbildungen

Kinästhetik zur gesundheitsschonenden Pflege
Umgang mit schwierigen Herausforderungen
Humor in der Pflege

Wohlbefinden

Betriebsausflüge
Mitarbeiter-Feste
Einführung neuer Mitarbeiter
Weihnachtsfeier
Verabschiedungen
MA-Frühstück
Mit dem Rad zur Arbeit
Gesundheitskurse: Blitzentspannung, Faszientraining
Raucherentwöhnung
Qi Gong
Kochkurs



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kommunikation

Seelsorger

Mitarbeiterjahresgespräche

Teamentwicklungstage

Klausurtage

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Strukturierte Zielarbeit

Sicherheit

Einsatz von Hilfsmitteln

Gefährdungsbeurteilungen

Sicherheitsbegehungen

Erste Hilfe Kurse (Ersthelferschulung)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Familienbudget

z.B.

- Subventionierung von Plätzen in Kindertagesstätten und Kindergärten für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren (gegen Rechnungsstellung)
- Bezuschussung von kinderbezogenen Aufwendungen
- „Notfallpool“ für familiäre Härtefälle

Betriebliches Gesundheitsmanagement

